



**Munich Re Gruppe**  
Bilanz-Medienkonferenz  
zum Konzernabschluss 2020

25. Februar 2021

Bitte beachten: Präsentation auf Grundlage von vorläufigen Zahlen für 2020

**Munich RE** 

# Bilanz-Medienkonferenz

## Agenda



|    |                               |                   |
|----|-------------------------------|-------------------|
| 01 | Munich Re                     | Joachim Wenning   |
| 02 | Finanzen und Risikomanagement | Christoph Jurecka |

# Munich Re beweist Resilienz in einem herausfordernden Jahr

## Wesentliche Kennzahlen 2020

### IFRS Ergebnis

**1,2** Mrd. € (2,7 Mrd. €)

Bereinigt um Covid-19-Schäden  
wäre Ergebnisziel von 2,8 Mrd. €  
erreicht worden



### Eigenkapitalrendite

**5,3%** (11,7%)

Übersteigt Kapitalkosten (bereinigt  
um Covid-19-Schäden)



### Solvency-II-Quote

**208%** (237%)

Starke Kapitalausstattung  
nahe am oberen Rand des  
angestrebten Bereichs



### Dividende je Aktie

**9,80** €<sup>1</sup> (9,80 €)

Unverändert hohe Ausschüttung  
an unsere Aktionäre

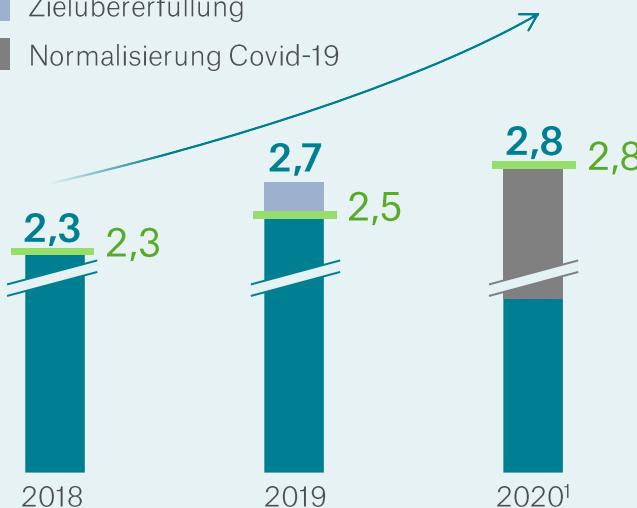
# Ambition 2020: Munich Re hat geliefert<sup>1</sup>

Gestützt auf gute zugrundeliegende Performance

## Ergebnisziele erreicht<sup>1</sup> ...

Mrd. €

Ziel  
Ist  
Zielübererfüllung  
Normalisierung Covid-19



## ... trotz schwieriger Bedingungen

Hohe  
Großschaden-  
belastung in  
2020

1

Rückversicher-  
ung S/U: erst  
seit 2018  
punktuerer  
Preisanstieg

2

Volatile  
Kapitalmärkte  
2020 und  
Zinsrückgang  
seit 2018

3

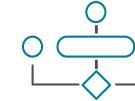
## ... durch neu belebtes, profitables Wachstum



Wachstum in  
Rückversicherung,  
Turnaround bei  
ERGO



Mehr Effizienz  
und geschäft-  
liches Momentum



Nutzung von Daten  
und Technologien  
für Automatisierung  
und Disruption

# Hohe Großschadenbelastung 2020

Naturkatastrophenschäden wachsen weiter

## Naturkatastrophen 2020 unterstreichen Bedeutung des Kampfes gegen Klimawandel ...



Volkswirtschaftliche Schäden aus  
Naturkatastrophen: 210 Mrd. US\$



Rekord-Hurrikansaison mit  
30 Stürmen, mehr als je zuvor



Dürre führt zu immer verheerenderen Waldbränden in den USA

## ... Munich Re trägt zum Erfolg des Pariser Klimaabkommens bei ...

- Neue Klimaambition mit wissenschaftlich fundierten, logischen, konkreten, verbindlichen und messbaren Zielen im Einklang mit dem Pariser Abkommen
- Wissenschaftlich abgesicherter Reduktionspfad führt über klar definierte, nachprüfbare Zwischenziele bis 2050 zu Netto-Null-Treibhausgas-Emissionen und erleichtert so den Übergang von fossilen Brennstoffen zu erneuerbaren Energien
- Netto-Null-Ziel ist kein abstraktes, für die ferne Zukunft geltendes Versprechen, sondern logische Konsequenz aus dem heute eingeschlagenen Weg

## ... und bietet Absicherung für Kunden

- Risikomanagement, Exzellenz im Underwriting und starke Kapitalausstattung weiterhin unabdingbar für Versicherung von Naturkatastrophenrisiken

# Hohe Großschadenbelastung 2020

Covid-19 verursacht schwere volkswirtschaftliche und versicherte Schäden



## Covid-19 – Ein systemisches Risiko ...



- Covid-19-Pandemie hat erhebliche Auswirkungen auf Gesellschaft, Wirtschaft und Kapitalmärkte
- Verursachte Kosten sind enorm – Munich Re wird Aufgabe gerecht, Schäden zu decken und Geschäftspartner zu unterstützen
- Starke IT erleichtert Schutz der Mitarbeiter – rund 90% wechselten innerhalb einer Woche reibungslos ins Homeoffice

## ... mit für Munich Re verkraftbaren finanziellen Auswirkungen

- Vorsichtige Reservierung für Covid-19-bedingte Schäden 2020 bestätigt – Schadenprognose für 2021 wird aufrecht erhalten<sup>1</sup>, ist allerdings noch mit erheblicher Unsicherheit behaftet
- ERGO besonders resilient – Vertriebsleistung stabil, Covid-19-bedingte Schäden sowie Auswirkungen auf Geschäft verkraftbar
- Anhaltend starke Kapitalausstattung ermöglicht Dividendenkontinuität und Geschäftsausbau auf einem sich verhärtenden Markt
- Umsichtiges Risikomanagement stützt Kapitalanlageergebnis im schwierigen Kapitalmarktfeld

<sup>1</sup> Im Vergleich zu den am 1. Dezember 2020 veröffentlichten Angaben.

# Rückversicherung S/U: Marktverhärtung setzt sich fort

Januar-Erneuerung unterstützt angestrebte Schaden-Kosten-Quote 2021



## Preis- veränderung



## Volumen- veränderung



## Januar-Erneuerung 2021

+2,4%

Optimistischer Ausblick  
auf Erneuerungen im  
April und Juli

+10,9%

Gut positioniert  
für weiteres  
Geschäftswachstum

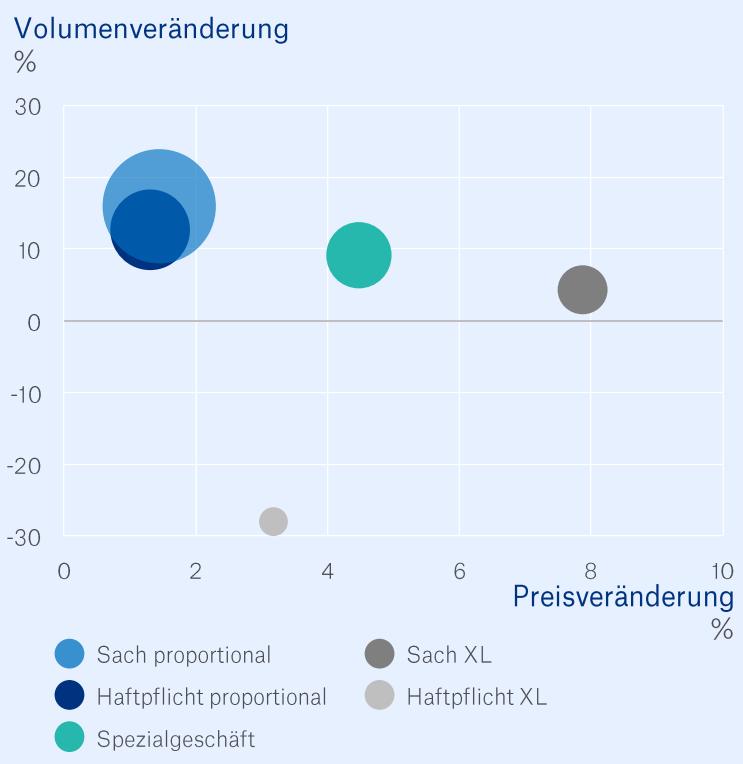


## Markttreiber

- Hohes Schadenaufkommen insbesondere in NatKat, inkl. Sekundärgefahren
- Niedrigzinsumfeld/  
Branchen-RoEs unzureichend
- Schadeninflation/soziale Inflation mit Auswirkungen auf Long-Tail-Geschäft
- (Alternative) Kapazität aktuell relativ stabil, disziplinierter Wettbewerb
- Covid-19 befördert „Flight to Quality“
- Einführung von Ausschlüssen für übertragbare Krankheiten, sofern erforderlich

# Januar-Erneuerung 2021

Profitables Wachstum in allen Regionen und Sparten



## Europa

Geringerer Preisdruck als in den USA. Treibende Faktoren: Niedrigzins, allgemeine Marktstimmung und Unsicherheit bzgl. Covid-19

## Nordamerika

Starke Ratensteigerungen in allen Sparten infolge sozialer Inflation (Haftpflicht) und Katastrophenschäden (Sach)

## APAC/Afrika

Preissteigerungen insbesondere in schadenbelasteten Segmenten und Regionen (z. B. Südafrika)

## Lateinamerika

Preissteigerungen aufgrund der Schadenentwicklung

## Weltweit / Spezialgeschäft

Preise reagieren auf Schadentrends sowie auf spezifische Schadenereignisse (Luftfahrt), fehlende Zinserträge und Kapazitätsrückgang

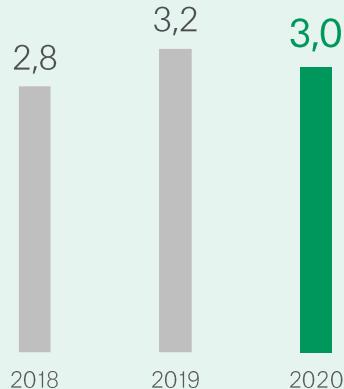
# Herausforderndes Kapitalmarktfeld

Höhere Volatilität und anhaltendes Niedrigzinsumfeld erfolgreich gemeistert

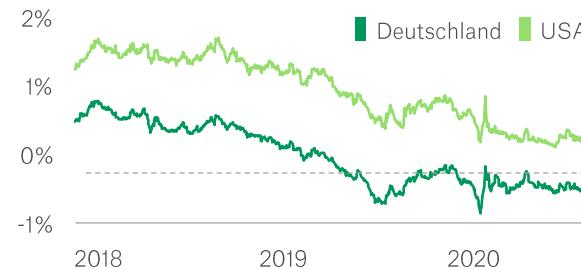


## Kapitalanlagenrendite

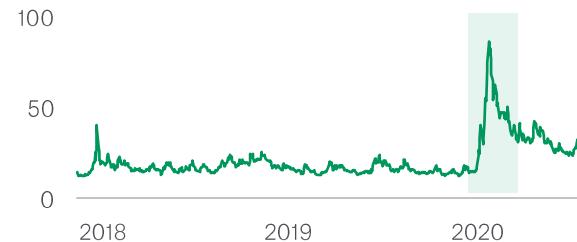
%



## Niedrigzins 10-jährige Staatsanleihen



## Kapitalmarkt- volatilität VDAX



Dämpfen des Zins-  
abriebs ohne Er-  
höhung des Risikos

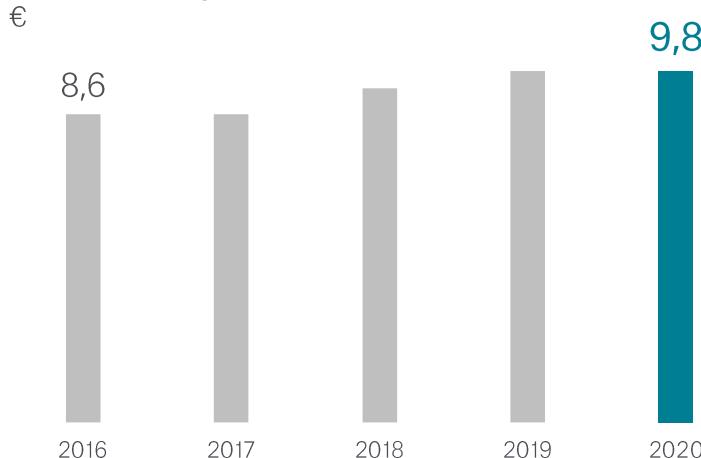
Portfolio-Resilienz  
und Marktchancen

Investmentstrategie wirkt dem Zinsabrieb entgegen

# Überlegener Total Shareholder Return (TSR)

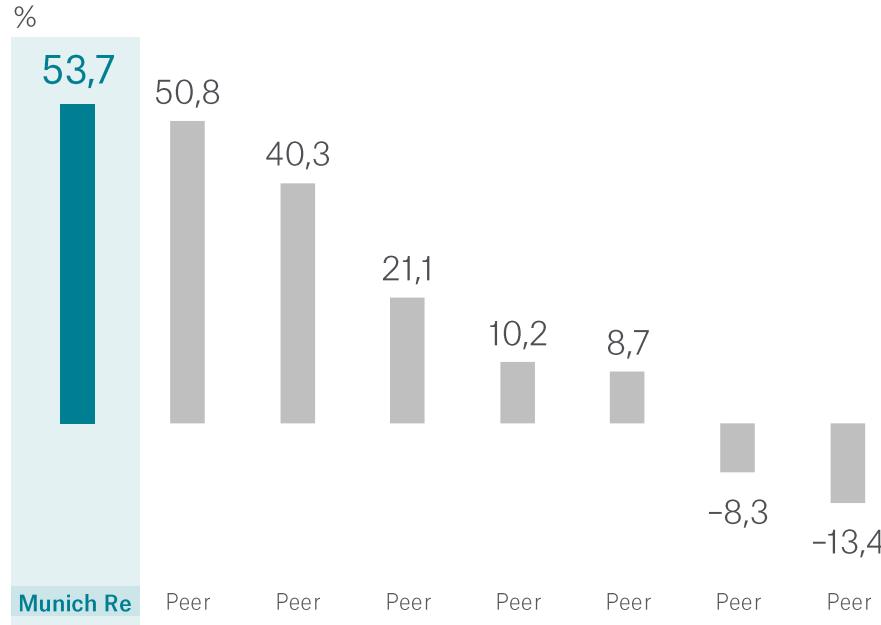
Erhöhtes Ertrags-/Dividendenwachstum wird weiter unterstützt

## Dividende je Aktie



- Dividende je Aktie mindestens auf Niveau des Vorjahres ...
- ... ist ein starkes Bekenntnis in einem Jahr mit außergewöhnlich hoher Großschadenbelastung und volatilen Kapitalmärkten
- Aktienrückkäufe bleiben ein flexibel einsetzbares Instrument zum Abbau von überschüssigem Kapital

## TSR 1.1.2018-31.12.2020<sup>2</sup>



<sup>1</sup> Vorbehaltlich der Zustimmung von Aufsichtsrat und Hauptversammlung.

<sup>2</sup> Quelle: Datastream. Peers: Allianz, Axa, Generali, Hannover Re, Scor, Swiss Re, Zurich.

# Ausblick 2021 unverändert zur Veröffentlichung vom 1. Dezember

Auf Kurs zur Group Ambition 2025



| Gruppe                | Gebuchte Bruttobeiträge<br>~ <b>55</b> Mrd. €   | Konzernergebnis<br>~ <b>2,8</b> Mrd. € | Rendite auf Kapitalanlagen<br>> <b>2,5%</b>  |
|-----------------------|---|--|--|
| ERGO                  | Gebuchte Bruttobeiträge<br>~ <b>17,5</b> Mrd. € | Ergebnis<br>~ <b>0,5</b> Mrd. €        | Schaden-Kosten-Quote<br>S/U Deutschland<br>~ <b>92%</b> <sup>1</sup> International<br>~ <b>93%</b>                                     |
| Rück-<br>versicherung | Gebuchte Bruttobeiträge<br>~ <b>37</b> Mrd. €   | Ergebnis<br>~ <b>2,3</b> Mrd. €        | Schaden-Kosten-<br>Quote S/U<br>~ <b>96%</b> <sup>2</sup> Technisches Ergebnis <sup>3</sup><br>Leben/Gesundheit<br>~ <b>400</b> Mio. € |

1 ~ 91% ohne Covid-19 Auswirkungen. 2 ~ 95% ohne Covid-19 Auswirkungen. 3 Einschließlich des Ergebnisses aus Versicherungsverträgen mit nicht signifikantem Risikotransfer.

### Scale



Ausbau des Kerngeschäfts

Bevorzugt organisches Wachstum

Underwriting-Exzellenz nutzen

Kapitalanlage-Performance steigern



### Shape

Zusätzliches Geschäft erschließen

Digitale Investitionen amortisieren

Neue strategische Optionen schaffen



### Succeed

#### Aktionäre

Erträge und RoE steigern

#### Kunden

Langfristiger Partner – hervorragende Produkte, umfassende Erfahrung, führende Kapazität

#### Mitarbeiter

Bevorzugter Arbeitgeber: Fokus auf Skills, digitale Kultur, Risk Entrepreneurs

#### Gemeinwesen

Umfassende Klimastrategie im Einklang mit Pariser Abkommen

### Unser Versprechen



Höherer  
RoE 2025

**12-14%**

Ergebniswachstum  
je Aktie<sup>1</sup>

**≥5%**

Dividendenwachstum  
je Aktie<sup>1,2</sup>

**≥5%**

Solvency-II-Quote  
im optimalen Bereich

**175-220%**

### Dekarbonisierungsziele bei Kohle, Öl und Gas

# Finanzen und Risikomanagement

Christoph Jurecka

# Ergebnis 2020

Erfreuliches Ergebnis angesichts hoher Großschäden und volatiler Kapitalmärkte



IFRS



Ökonomische  
Sicht



Kapital

IFRS Ergebnis

**1,2** Mrd. € (2,7 Mrd. €)

Solvency II Quote

**208%** (237%)

HGB Ergebnis

**3,2** Mrd. € (1,5 Mrd. €)

- Rückversicherung: Dynamisches Geschäftswachstum, erfreuliche zugrunde liegende Performance, Covid-19-bedingte Schäden i. H. v. ~3,4 Mrd. €

- ERGO: Starkes Ergebnis von 517 Mio. € sehr nah am Gewinnziel

- Umsichtiges Risikomanagement stützt Kapitalanlageergebnis im äußerst schwierigen Kapitalmarktfeld (Rol: 3,0%)

- Nahe am oberen Rand der Zielkapitalisierung

- Negative Economic Earnings<sup>1</sup> von ~2 Mrd. € aufgrund von Covid-19-Schäden und belastenden Kapitalmarkt- und Währungseffekten

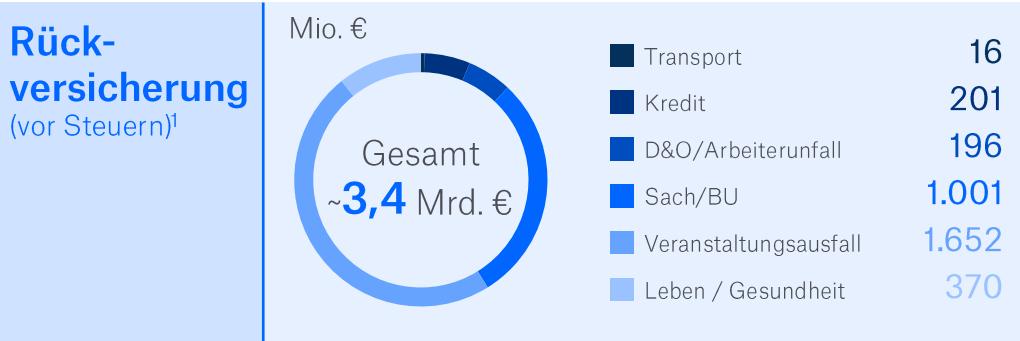
- Höhere Kapitalanforderung wegen Geschäftsausbau und weiterem Zinsrückgang

- HGB-Ergebnisanstieg vor allem aufgrund des hohen Kapitalanlageergebnisses (inkl. positiver Einmaleffekte) und des niedrigeren Steueraufwands

- Niveau der ausschüttbaren Gewinne ermöglicht die Fortsetzung einer attraktiven Kapitalrückführung

# Finanzielle Folgen von Covid-19 in 2020

Geringfügige Reserveerhöhung für 2020, Schadenerwartung 2021 nahezu unverändert



## Rückversicherung

- FY 2020: Leichter Anstieg der Covid-19-bedingten Schäden<sup>2</sup> um 45 Mio. € (S/U) bzw. 10 Mio. €
- S/U: 78% der Covid-19-Schadenannahmen entfallen auf IBNR

## ERGO

- Anstieg bei Schäden<sup>2</sup> (+17 Mio. €, z. B. Betriebs- schließung)
- Rückgang bei sonstigen Ergebnisauswirkungen<sup>2</sup> (-18 Mio. €, Kosteneinsparungen übercompensieren niedrigeres Kapitalanlageergebnis)

## Erwartete COVID-19-bedingte Schäden 2021

- RV S/U: ~300 Mio. € (vor Steuern)
- RV L/G: ~200 Mio. € (vor Steuern)
- ERGO: ~90-100 Mio. € (nach Steuern) – Leichter Rückgang<sup>2</sup>

<sup>1</sup> Eingetretene Schäden insgesamt einschließlich bezahlte und reservierte Schäden.

<sup>2</sup> Im Vergleich zu dem am 1. Dezember veröffentlichten Ausblick.

# Ergebnis Q4 2020

## Wesentliche Treiber



Ergebnis  
**212 Mio. €**  
 (217 Mio. €)

Rückversicherung: **75 Mio. €**  
 S/U: Abgesehen von Covid-19-bedingten Schäden von 936 Mio. € günstiger Großschadenverlauf  
 L/G: Covid-19-Schäden (175 Mio. €, vor allem in den USA sowie IBNR für Invaliditätsgeschäft), negativer Schadenverlauf (unabhängig von Covid-19) in den USA, hoher Todesfallschaden in Asien

ERGO: **€136m**  
 Sehr erfreuliches Ergebnis, mehr als ein Viertel des Jahresziels, trotz Covid-19-Auswirkungen

Währungsverluste: **-266 Mio. €**  
 Steuerertrag: **91 Mio. €**



Technisches Ergebnis  
**-1 Mio. €**  
 (-160 Mio. €)

RV S/U SKQ: **104,2%**  
 Großschadenquote: **20,2%** -  
 Reserveauflösungen<sup>1</sup>: **4,6%**  
 Normalisierte SKQ: **96,6%**

RV L/G  
 techn. Ergebnis<sup>2</sup>:  
**-63 Mio. €**

ERGO S/U Deutschland  
 SKQ: **92,8%**  
 ERGO International  
 SKQ: **93,0%**



Kapitalanlageergebnis  
**2.090 Mio. €**  
 (1.996 Mio. €)

Kapitalanlagenrendite  
**3,3%**

Negatives Derivateergebnis aus Sicherungsgeschäften wird überkompensiert durch Veräußerungsgewinne (inkl. Finanzierung ZZR). Wiederanlagerendite mit 1,3% gegenüber Q3 weitgehend stabil

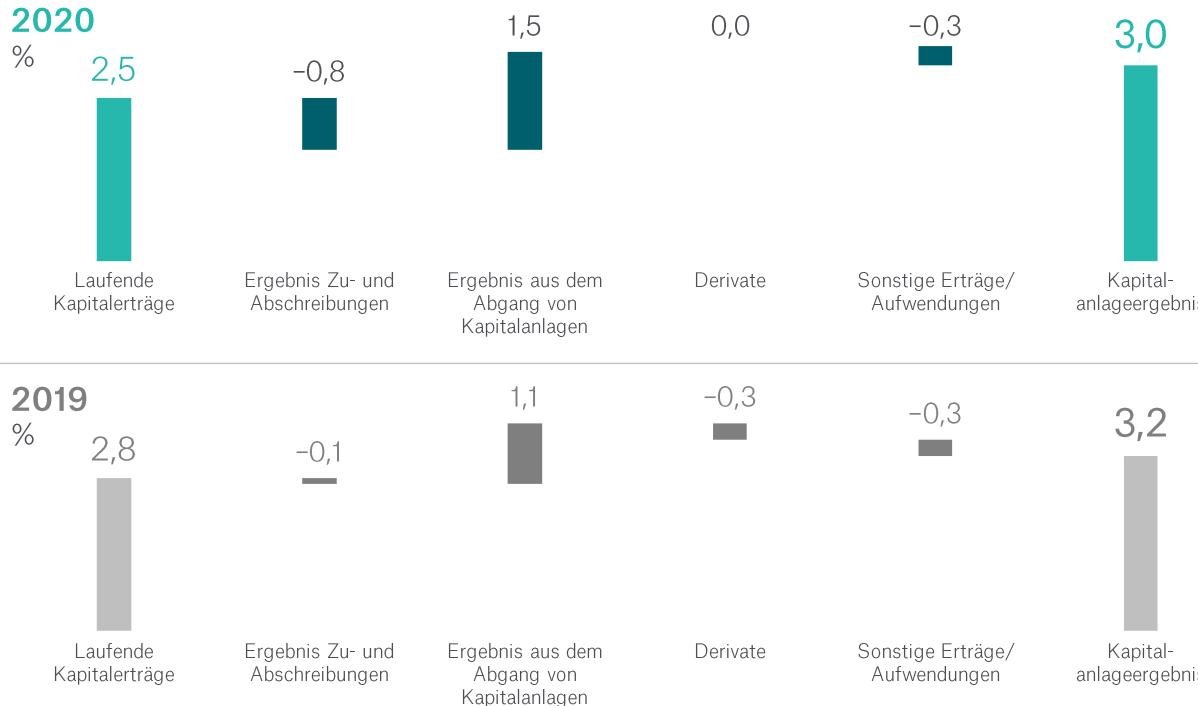
# Eigenkapitalrendite (RoE) 2020

|                          | Ergebnis   | Eigenkapital <sup>1,2</sup> | RoE    | IFRS  |
|--------------------------|------------|-----------------------------|--------|---|
| <b>Gruppe</b>            | 1,2 Mrd. € | / 22,7 Mrd. €               | = 5.3% |   |
| <b>ERGO</b>              | 0,5 Mrd. € | / 5,9 Mrd. €                | = 8.8% |   |
| <b>Rück-versicherung</b> | 0,7 Mrd. € | / 16,8 Mrd. €               | = 4.1% |   |
|                          |            |                             |        | <b>23,1 Mrd. €</b> Eigenkapital 31.12.2019 <sup>1</sup> |
|                          |            |                             |        | +1,2 Mrd. € Ergebnis 2020                               |
|                          |            |                             |        | -1,7 Mrd. € Dividende/Aktienrückkauf 2020               |
|                          |            |                             |        | -0,3 Mrd. € Sonstige                                    |
|                          |            |                             |        | <b>22,3 Mrd. €</b> Eigenkapital 31.12.2020 <sup>1</sup> |

**Gruppen-RoE ~12% bereinigt um Covid-19**

# Konzern-Kapitalanlageergebnis

Resiliente Performance im volatilen Kapitalmarktumfeld



- Abrieb der laufenden Rendite nach starkem Zinsrückgang und De-Risking des Portfolios – ab 2021 voraussichtlich begrenzt auf ~10 Bp
- Diversifiziertes Kapitalanlage-Portfolio und effektive Absicherung bewähren sich auf volatilen Kapitalmärkten
- Veräußerungsgewinne vor allem aus taktischer Asset-Allokation und ZZR-Finanzierung

# ERGO - IFRS-Kennzahlen 2020

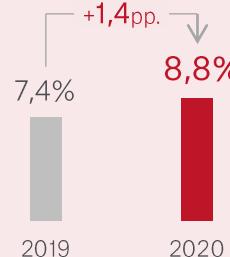
ERGO Strategieprogramm erfolgreich abgeschlossen

## ERGO

Gebuchte Bruttobeiträge **17,6 Mrd. €**  
(17,7 Mrd. €)

Ergebnis **517 Mio. €**  
(440 Mio. €)

Eigenkapitalrendite



## L/G Deutschland

**9,0 Mrd. €** (9,2 Mrd. €)  
Covid-19-bedingter Beitragsrückgang in Reise, Geschäftswachstum in Leben und Gesundheit gleicht üblichen Bestandsabrieb bei Altverträgen aus

**130 Mio. €** (187 Mio. €)  
Covid-19-bedingter Rückgang in Gesundheit und Reise, gutes Ergebnis in Leben

## Kapitalanlagenrendite

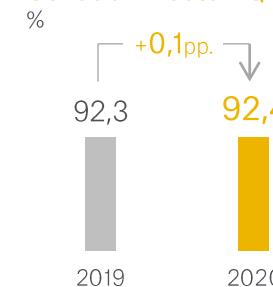


## S/U Deutschland

**3,7 Mrd. €** (3,5 Mrd. €)  
Starkes Wachstum durch positive Entwicklung im Gewerbe- und Privatkundengeschäft

**157 Mio. €** (148 Mio. €)  
Starke operative Performance, Covid-19-Auswirkungen ausgeglichen durch niedrigere Großschadenbelastung

## Schaden-Kosten-Quote



## International

**4,9 Mrd. €** (4,9 Mrd. €)  
Stabile Beitragsentwicklung trotz Portfoliooptimierung, Einstellung des Neugeschäfts in Belgien und Covid-19

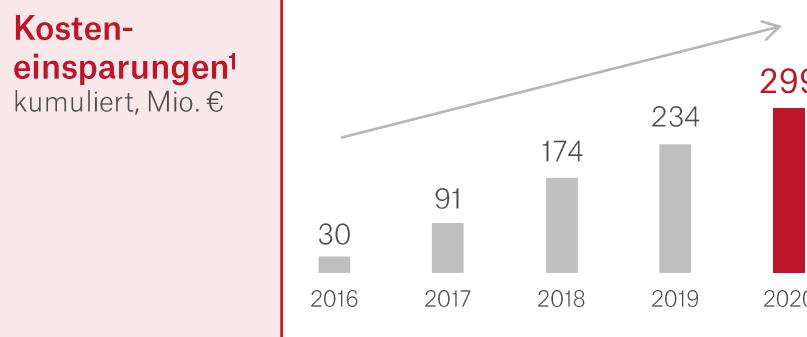
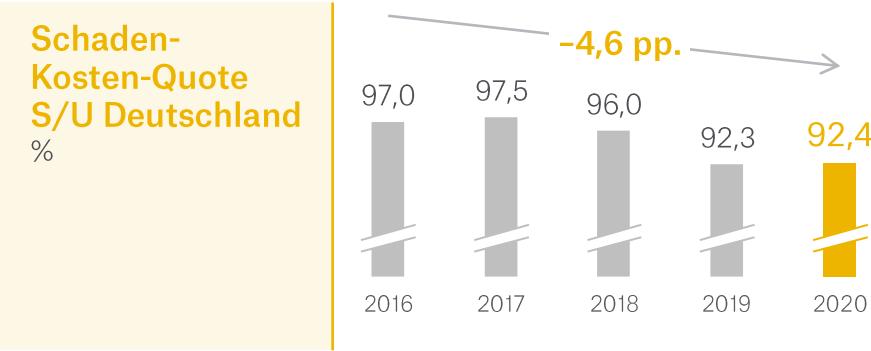
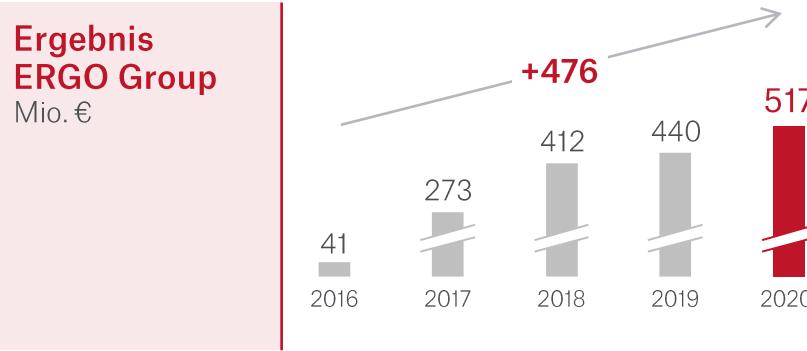
**230 Mio. €** (105 Mio. €)  
Bessere operative Performance sowie positiver bilanzieller Effekt durch Fusion in Indien<sup>1</sup> – Vorjahr beeinflusst durch Portfoliooptimierung

## Schaden-Kosten-Quote



# ERGO Strategie Programm (ESP) 2016-2020

Zentrale Kennzahlen zeigen den Erfolg des ESP



<sup>1</sup> Nach Versicherungsnehmerbeteiligung und Steuern.

# Rückversicherung – IFRS-Kennzahlen 2020

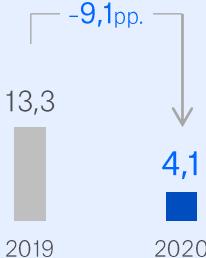
Starkes organisches Wachstum, hohe Covid-19-bedingte Schäden

## Rückversicherung

Bruttobeiträge **37,3** Mrd. €  
(33,8 Mrd. €)

Ergebnis **694** Mio. €  
(2.268 Mio. €)

Eigenkapitalrendite



## RV Schaden/Unfall

**24,6** Mrd. € (22,1 Mrd. €)

Starkes organisches Wachstum in allen Sparten, Nutzung von sich verhärtenden Märkten und neuen Geschäftsmöglichkeiten

**571** Mio. € (1.562 Mio. €)

Covid-19-Schäden i. H. v. ~3,1Mrd. € (entspricht 13,6%-Punkten der Schaden-Kosten-Quote), Naturkatastrophen-Schäden unter dem langjährigen Durchschnitt – normalisierte Schaden-Kosten-Quote verbessert

## Schaden-Kosten-Quote



## Normalisierte SKQ



## RV Leben / Gesundheit

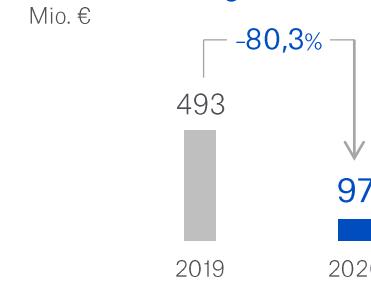
**12,7** Mrd. € (11,7 Mrd. €)

Wachstum in allen Kernmärkten, insbesondere Kontinentaleuropa und Asien

**123** Mio. € (706 Mio. €)

Dominiert von Covid-19-Todesfallschäden (inkl. IBNR für Invaliditätsgeschäft in Australien) sowie (nicht Covid-19-bedingter) Übersterblichkeit in den USA – erfreuliche Entwicklung bei Neugeschäft und Fee Income

## Technisches Ergebnis<sup>1</sup>



# Risk Solutions

Starkes organisches Wachstum, höhere Profitabilität

## Gebuchte Bruttobeiträge



- Starkes organisches Wachstum über alle Bereiche hinweg, Nutzung von profitablen Geschäftsmöglichkeiten auf sich verhärtenden Märkten
- MR Specialty Insurance: erfolgreiche Wachstumsstrategie mit hervorragenden Geschäftschancen
- Facultative & Corporate Direct: starkes Wachstum insbesondere bei Sach-/Technik- und Energierisiken
- Munich Re Syndicate: bessere Marktbedingungen und Diversifizierung durch neue Spezialsparten unterstützen nachhaltigen Wachstumskurs

## Schaden-Kosten-Quote



- Höhere Profitabilität trotz hoher Schadenbelastung aus Naturkatastrophen bei den US Risk Solutions Einheiten (äußerst aktive Hurrikan-, Tornado- und Waldbrandsaison)
- Bereinigt um Großschäden wird die angestrebte SKQ im mittleren 90er-Bereich erreicht
- Hartford Steam Boiler: Gewerbegeschäft trägt weiterhin zu erfreulicher Performance bei
- Facultative & Corporate Direct: geringe von Menschen verursachte Schäden und günstige Marktbedingungen
- Aerospace: geringe Outlier-Schäden

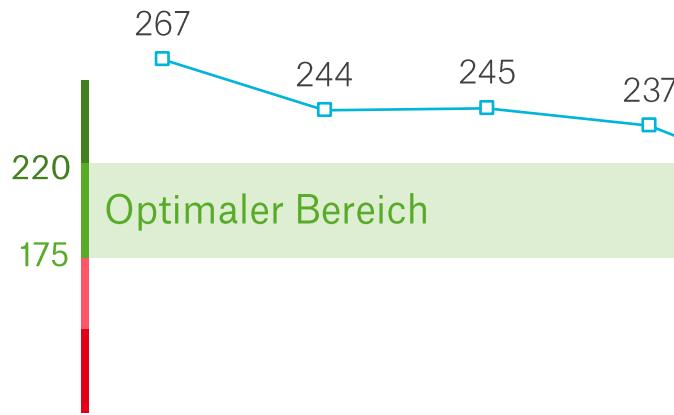
# Solvency-II-Quote

Starke Kapitalisierung stützt Kapitalmanagementstrategie

Ökonomische Sicht ➔

## Entwicklung der Solvency-II-Quote

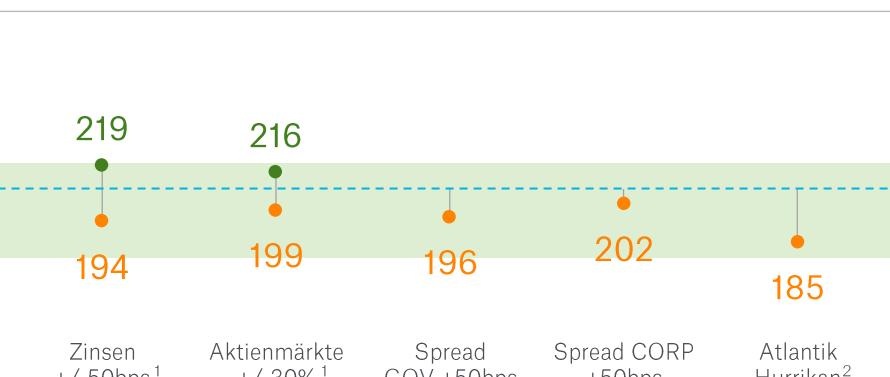
%



Optimaler Bereich

## SII Sensitivitäten

%



2016 2017 2018 2019 2020

EOF 40,7 35,1 36,0 41,5 39,9 Mrd. €

SCR 15,3 14,4 14,7 17,5 19,2 Mrd. €

## Q4 2020 vs. Q3 (SII Quote: 216%)

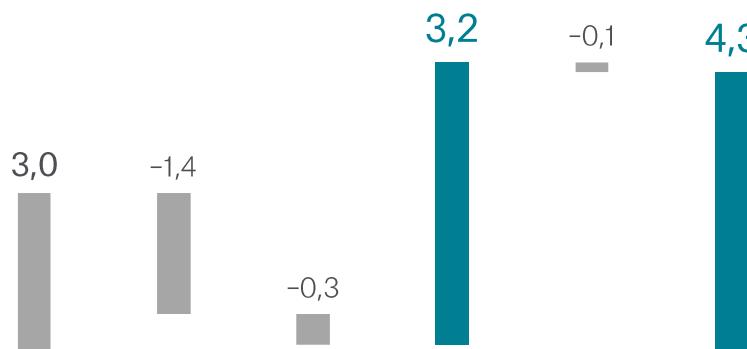
- Positive operative Economic Earnings werden durch SCR-Anstieg (inkl. Januar-Erneuerungen) aufgewogen
- Auswirkungen von Marktschwankungen weitgehend neutral - geringe Partizipation an steigenden Aktienmärkten (Risikoabbau Anfang 2020) und reduzierte VA-Auswirkungen
- Vorgeschlagene Dividende von ~1,4 Mrd. € bereits abgezogen (-7%-pp.)

# HGB Ergebnis 2020 profitiert von Einmaleffekten

Solide Basis für Kapitalrückführung

Mrd. €

Durchschnitt  
2011 – 2020 -1,3 -0,7 2,3 3,5



Ausschüttbare Gewinne 31.12.2019  
Dividende  
Aktien-rückkauf<sup>1</sup>  
HGB Ergebnis 2020  
Sonstige<sup>2</sup>  
Ausschüttbare Gewinne 31.12.2020

## HGB Ergebnis 2019

Mrd. € 1,5

Versicherungs-technisches Ergebnis

−0,6

Kapitalanlage-ergebnis

+1,8

Sonstige

+0,5

## HGB Ergebnis 2020

3,2

 Schwankungs-rückstellung  
Mrd. €

9,3

+0,8

10,0

2019

2020

Diese Medieninformation enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf derzeitigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Munich Re beruhen. Bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächliche Entwicklung, insbesondere die Ergebnisse, die Finanzlage und die Geschäfte unserer Gesellschaft wesentlich von den hier gemachten zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Offenkundige Schwankungen beim Anfall von Großschäden, die ausgeprägte Volatilität von Kapitalmärkten und Währungskursen sowie die Eigenheiten der IFRS-Rechnungslegung erschweren eine Ergebnisprognose. Zudem bestehen große Unsicherheiten hinsichtlich des weiteren Verlaufs der Corona-Pandemie. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder sie an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen. Die Zahlen ab Q1 2019 wurden angepasst und berücksichtigen die neue Kostenzuordnungsmethode. Aufgrund von Rundungen können sich bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.